

Modulbeschreibungen des Studienfaches Erziehungswissenschaft im ZFB

Das Studienvolumen in Erziehungswissenschaft gliedert sich in 3 Basis- und 3 Vertiefungsmodule. Die Basismodule vermitteln fachwissenschaftliche und fachpraktische Grundkenntnisse (einschl. Schlüsselqualifikationen). Die Vertiefungsmodule gelten der Vertiefung fachwissenschaftlicher und methodischer Kompetenzen.

Basismodul 1	Das Basismodul 1 führt in Frage- und Problemstellungen erziehungswissenschaftlichen Denkens ein. Anhand der Grundbegriffe Bildung, Erziehung, Sozialisation, Lernen und Entwicklung werden Strukturen pädagogischen Verhaltens und pädagogischer Verhältnisse dargelegt und unter der Perspektive verschiedener erziehungswissenschaftlicher Theorien weiter entfaltet. Gesellschaftliche, historische und biografische Kontexte dienen der Konkretisierung pädagogischen Argumentierens und der Veranschaulichung grundlegender Strukturen.
Basismodul 2	Im Basismodul 2 wird in die Bedingungen und Strukturen des Zusammenhangs von Bildung und Gesellschaft eingeführt. Historische und aktuelle gesellschaftliche Bedingungen für Erziehungs- und Bildungsprozesse werden in ihren kulturellen, politischen und auch rechtlichen Rahmungen untersucht und kritisch reflektiert. Insbesondere werden die (Selbst)Reflexion und die konstruktive Auseinandersetzung mit sozialen, kulturellen, ethnischen und geschlechtlichen Differenzen und Ungleichheiten ermöglicht. Über die Befassung mit unterschiedlichen Lebenswelten und Lebensformen wird ein differenzierter Zugang zur pädagogischen Anthropologie einerseits und zu adressatenspezifischem pädagogischen Handeln andererseits eröffnet. Die Teilaspekte des Moduls werden in nationaler und internationaler Perspektive beleuchtet.

Basismodul 3	Das Basismodul 3 dient der Einführung in erziehungswissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden. Hier werden Grundlagen erziehungswissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen sowie ein Überblick über spezifische erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden vermittelt, die zum Interpretieren erziehungswissenschaftlicher Befunde wie auch für die Konzeption und Durchführung von Forschungsarbeiten mit pädagogischen Fragestellungen von Relevanz sind.
Vertiefungsmodul 1	Das Vertiefungsmodul 1 soll in unterschiedliche theoretische Vorstellungen vom Lernen und in verschiedene Theorieansätze zur Gestaltung von Lehr-Lernsituationen eingeführt werden. Ausgehend von lerntheoretischen und didaktischen Ansätzen und ihren spezifischen Argumentationsmustern sowie ihren normativen und empirischen Annahmen soll die Reichweite solcher Ansätze im Hinblick auf Planung, Analyse und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen erarbeitet werden. Unter entwicklungspsychologischen, motivationspsychologischen und mediendidaktischen Aspekten werden Voraussetzungen und Bedingungen des Lehrens und Lernens konkretisiert.
Vertiefungsmodul 2	Das Vertiefungsmodul 2 führt in unterschiedliche Interaktions- und Kommunikationstheorien ein und zeigt deren Relevanz für unterschiedliche pädagogische Lern- und Bildungsprozesse auf, wie beispielsweise Gestaltung von Gruppen- und Diskussionsprozessen, Gestaltung von Beratungsprozessen, Gestaltung sozialer Konfliktsituationen usw.
Vertiefungsmodul 3	Das Vertiefungsmodul 3 gibt einen Überblick über ausgewählte Institutionen, Berufsfelder und pädagogischen Handlungskompetenzen in der Bildungs- und Kulturarbeit. Hierbei werden sowohl nationale als auch internationale Entwicklungen sowie deren Auswirkungen auf Berufsfelder und das Selbstverständnis der pädagogischen Profession berücksichtigt.

Im Rahmen des Studienfaches Erziehungswissenschaft kann das verpflichtende Praktikum in einem Umfang von 4-6 Wochen (= 180 Std.) in einem pädagogischen Handlungsfeld absolviert werden.